

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannesthal 23.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Dienstag 8—9 Uhr.
Donnerstag 8—9 Uhr.
Freitag 8—9 Uhr.
Samstag 8—9 Uhr.

Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Umlaufteile an
Buchdruckerei bis 3 Uhr Nachmittags.
an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr.

Zu den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stremm, Universitätsstraße 21.
Kontor Lödige, Klostergasse 15, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Jg. 190.

Sonntag den 9. Juli 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 12. Juli 1882, Abends 6½ Uhr
im Saale des I. Bürgerhauses.

Tageordnung:

I. Bericht des Gas- und Verflossungs-Ausschusses über die statutarischen Bestimmungen für den auf Grund von §. 26 des Ordnungsgesetzes zu errichtenden gewerblichen Gas-Ausschuss.

II. Bericht des Gas-Ausschusses über Herstellung von Beleuchtungsanlagen auf der Gutsstraße.

III. Bericht des Finanz-Ausschusses über: a. die Errichtung von fünf Freihäusern an der Königlichen Kunsthalle; b. die Fassade des Rathauses auf das gefasste Geschäft zu Vol. 3 des Conto 3 des diesjährigen Budgets; c. die Vermögensaufstellung der für das Standesamt im Juridicum erreichbaren Ersparnisszähne; d. die Gewährung eines jährlichen Beitrages zu der der gemeinnützigen Gesellschaft ins Leben gerufenen Schülerwerthaus; e. die Übernahme einer Kapit. Werte im neuen Theater von Herrn Dr. Weißler; f. die Auslösung des diesjährigen höchsten Landesentwurfes, II. Termin.

IV. Bericht des Verflossungs- und Finanz-Ausschusses über die aufgestellte Gebäudefolge für die Steuerstellen.

V. Bericht des Schulsausschusses über: a. die Errichtung der Freihäuser an der Gewerbeschule; b. Mobiliarbeschaffung für die Realstufe I. D.

VI. Bericht des Bau-Ausschusses über: a. bauliche Herstellungen in der Realstufe I. O.; b. die Ausführung des Treppenbaus im Conservatorium; c. die Einräumung der Wasserleitung in mehrere Straßen am Platz E und der Gutsstraße.

VII. Bericht des Bau-, Ökonomie- und Finanz-Ausschusses über die Überstellung des Monierplatzes zur Errichtung eines Börsengebäudes.

VIII. Bericht des Bau-, Stiftungs- und Ökonomie-Ausschusses über die Vergabe des Baugrundes der Leichtenhallen des neuen Friedhofs.

IX. Bericht des Ökonomie-Ausschusses über: a. die Verbreiterung der Gutsstraße; b. die Verstärkung der Schloßstraße; c. die Herstellung eines eigenen Gebäudes an der Promenade längs der Gutsstraße; d. die Herstellung einer Wasserleitungskonsole zur Speisung des Johanna-Parteiches in Straße IV des südwestlichen Bauungsplanes.

X. Bericht des Ökonomie- und Finanz-Ausschusses über: a. die Rückübertragung des Rathaus auf die wegen Abänderung der Promenadeanlage am Obstmarkt geöffneten Geschäfte; b. die Herstellung der Straßen an den Bauabschriften II und IV des südlichen Bauungsplanes.

XI. Bericht des Ökonomie-, Bau- und Finanz-Ausschusses über Vol. 57 der Bedürfnisse und Vol. 7 der Deduzierungsmittel des Conto 38 des Haushaltplanes pro 1882.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des meadowirischen Untergrundes der Gutsstraße und eines Theiles der Rennstraße soll mit den erforderlichen Arbeiten an einem Unternehmen in Accord vertheilt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus Zimmer Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Beständige Offerten sind vorliegend und mit der Aufschrift „Wocademykring der Rennstraße 2c.“ vertheilt und zwar bis zum 18. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Leipzig, den 3. Juli 1882.

Des Rathes der Stadt Leipzig

Streitenden-Deputation.

Bekanntmachung.

Von dem Rathau weilen des Ausschusses und Untertheilung Gottlieb Wilhelm Baumann in Schlesien gehörig, in Neuriederschön, Dorfstraße 42,

ostlige Kreisstadt, Vol. 42 des Gewerbe- und Fabrikationsbuches und Nr. 45b des Brandstoffs, seit auf Antrag der Eltern.

Freitag, den 14. Juli 1882. Vormittags 11 Uhr unter den im Termine noch bekannt zu gehabenden Bedingungen ein unterzeichnete Gerichtliche öffentlich vertheilt werden, was für Erhebungsfähige Antrag befreit gemacht wird.

Leipzig, am 22. Juni 1882.

Königliches Amtsgericht befiehlt.

Arbeitsamt V. part. Zimmer 80.

Manufakt. 5. G.

Bekanntmachung.

In unter Genossenschaftsgesetz Gültige laufende Nr. 8 folgende Verordnung vom heutigen Tage folgendes eingetragen werden:

Namen der Genossenschaft: Vorwerk-Stern zu Delitzsch, eingetragene Genossenschaft.

Sitz der Genossenschaft: Delitzsch.

Recht, die Genossenschaft gründende Geschäftsführer-Verein besteht vom 26. Februar 1882 und besteht bis jetzt 1 des bestehenden Betriebsjahr zum Geschäftsführer-Nachfolger.

Der Sitzesatz des Unternehmens besteht darin, durch den Zusammenschluss der Mitglieder der Genossenschaft sich gemeinsam durch einen gemeinschaftlichen Recht zu ihrem Gewerbe und Geschäftsbetrieb rechtsfähiger Betrieb zu verschaffen.

Der bestehende Vorstand der Genossenschaft besteht aus folgenden Mitgliedern:

- a) den Geistlichen Gustav Herbst zu Delitzsch, als Vorsteher,
- b) den Kaufmann Eduard Pflaum zu Delitzsch, als Schriftführer,
- c) den Sohnen Gustav Müller zu Delitzsch, als Schriftführer,
- d) den Kaufmannssohnen W. Müller zu Delitzsch,
- e) den Schiffsmeistern Eduard Hartmann zu Delitzsch,
- f) dem Kaufmann Friedrich Prankau zu Delitzsch,

zu d, e, f und g als Beisitzer.

Alle Brunnenschriften und Erlöse in Angelegenheiten des Vereins müssen durch den Vorstand erfolgen, wobei jedoch die Unterhaltung des Vorstandes und des Gouverneurs möglich. Sie sind in jedem Falle aufzuhalten:

1) in das Torgauer Kreisblatt.

2) in das Liebenwerdaer Kreisblatt.

3) an die Sitz des Kreises ein Blatt oder mehrere Blätter ertheilen, auch in dieser Form.

Der Vorstand zieht überwiegend übernahm für den Verein und gestaltigt zur Güte die Unterhaltung des bestehenden Betriebes mit bei Güttung über die Sitzesatz des Gouverneurs.

Durchsetzt wird hier:

Doch das Vorsitzende der Genossenschaft ist in den Dienstboten jeber der Sitzesatz vertheilt werden kann.

Torgau, den 30. Juni 1882.

Königliches Amts-Gericht.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Garwitz.

Bekanntmachung.

Am 12. Juli der Universitäts-Gebäude sind von Sonn-

tag, den 12. Juli an, die Concurrenz-Entwürfe für einen auf

dem Augustusplatz in Leipzig zu errichtenden monumen-

talen Brunnen öffentlich eingestellt. Zutritt unentgeltlich (von Montagabend 5 Uhr bis 9 Uhr Nachmittags).

Leipzig, den 8. Juli 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Wilsch, M.

Die Herstellung einer Schleuse III. Classe in der Dresden-

Strasse, auf der Straße vor der Bogen, bis zu den Salomon-

straßen, sowie die Fassade der jetzt unter den Fußwegen

ab befindenden Detritschleuse dientlich soll an einen Unter-

nehmer im Accord vertheilt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus Zimmer Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Beständige Offerten sind vorliegend und mit der Aufschrift:

„Schleuse in der Dresden-Strasse.“

verschieden abzustellen und zwar bis zum 18. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Leipzig, am 2. Juli 1882.

Des Rathes der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Wilsch, M.

Die Herstellung einer Schleuse III. Classe in der Dresden-

Strasse, auf der Straße vor der Bogen, bis zu den Salomon-

straßen, sowie die Fassade der jetzt unter den Fußwegen

ab befindenden Detritschleuse dientlich soll an einen Unter-

nehmer im Accord vertheilt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus Zimmer Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Beständige Offerten sind vorliegend und mit der Aufschrift:

„Schleuse in der Dresden-Strasse.“

verschieden abzustellen und zwar bis zum 18. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Leipzig, am 2. Juli 1882.

Des Rathes der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Wilsch, M.

Die Herstellung einer Schleuse III. Classe in der Dresden-

Strasse, auf der Straße vor der Bogen, bis zu den Salomon-

straßen, sowie die Fassade der jetzt unter den Fußwegen

ab befindenden Detritschleuse dientlich soll an einen Unter-

nehmer im Accord vertheilt werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Beratung, Rathaus Zimmer Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Beständige Offerten sind vorliegend und mit der Aufschrift:

„Schleuse in der Dresden-Strasse.“

verschieden abzustellen und zwar bis zum 18. Juli d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Leipzig, am 2. Juli 1882.

Des Rathes der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Oberbürgermeister. Wilsch, M.

Ausgabe 17,500.

Abonnementpreis vierthalb, 4½, M.

Ind. Bezugspreis 6 M.

Zeitungspreis 5 M.

Zeitungspreis 10 M.

Gebühren für Extrabeilage.

zweite Auflösung 20 M.

zweite Auflösung 25 M.

zweite Auflösung 30 M.

zweite Auflösung 35 M.

zweite Auflösung 40 M.

zweite Auflösung 45 M.

zweite Auflösung 50 M.

zweite Auflösung 55 M.

zweite Auflösung 60 M.

zweite Auflösung 65 M.

zweite Auflösung 70 M.

zweite Auflösung 75 M.

zweite Auflösung 80 M.

zweite Auflösung 85 M.

zweite Auflösung 90 M.

zweite Auflösung 95 M.

zweite Auflösung 100 M.

zweite Auflösung 105 M.

zweite Auflösung 110 M.

zweite Auflösung 115 M.

zweite Auflösung 120 M.

zweite Auflösung 125 M.

zweite Auflösung 130 M.

zweite Auflösung 135 M.

zweite Auflösung 140 M.

zweite Auflösung 145 M.

zweite Auflösung 150 M.

zweite Auflösung 155 M.

zweite Auflösung 160 M.

zweite Auflösung 165 M.

zweite Auflösung 170 M.

zweite Auflösung 175 M.

Geschäfts-Uebernahme.

Einen großen Nutzen die engste Uebernahme, daß ich am heutigen Tage das von Herrn E. Laxx, Turner- und Brüderstrasse-Ute betriebene Colonialwaren-Geschäft förmlich übernommen habe. Mein eifrigstes Wünsche wird sein, durch gute und rechte Waren die Richtigkeit des Publikums zu erweichen zu haben.

Hochachtungsvoll Hermann Seifert.

W. Bischof

aus frischen, grünen Orangen, à Flasche 75 Pf. bei Franz Volgt, Grism. Steinweg 9.

Ju den großen Herren empfiehlt ih denjenigen Eltern, welche ihre Kinder nicht in die Sommerferien schicken,
die Milchcuranstalt am Marienplatz,

Lange Strasse 15.

In den Sommerferien St. wurde bei einem Kindern, welche die Wünsche während dieser Zeit gehabt haben, eine Sonderanwendung ist ja zu finden.

Ch. A. Pasteur's Essig-Essenz von Max Elb, Dresden,

Best jedem Handel am ausgebildeten Selbstbereitung des Künstlers, gründendem Speise- und Brausche-Gütes. Originallassung in 10 Weckgläsern 6 Pf. 1 Mart.

A. Fettrein. 1. A. 25 Pf. aux. eines herben 1. A. 50 Pf.

Haupt-Dépot in Leipzig bei Rud. Gordian, Nordstraße 45.

Niederringen in Leipzig:

Otto Apitzsch, Grimmaische Steinweg. Franz Apitzsch, Seitzer Straße Nr. 16.

August & Comp., Grimmaische Steinweg. C. Berndt & Comp., Grimmaische Steinweg. Julius Bräuer, Weißerstrasse.

Otto Eckardt, Schöppenstraße Nr. 8. Herm. Engels, Weißerstrasse Nr. 56.

J. G. Gläser, Weißerstrasse. Theodor Giltzner, Weißerstrasse.

Hugo Goetz, Weißerstrasse Nr. 17.

Paulus Hohenreicher, Weißerstrasse.

August Hübler, Weißerstrasse.

Ernst Kiesold, Weißerstrasse.

Emil Höhfeld, Weißerstrasse.

Hermann Knaur, Weißerstrasse Nr. 3.

R. H. Lestermann, Weißerstrasse.

Gustav Markendorff, Weißerstrasse.

A. Naumann, Weißerstrasse Nr. 15.

Max Mühl, Weißerstrasse Nr. 14b.

4711 Eau de Cologne,

wie alle anderen Werken gegenüber durch Güte und Preislichkeit des Parfüms ausgezeichnet, empfiehlt besonders

Oscar Prehn, Droguerie zur Flora,

Universitätsstr. 1, Eckhaus Grimm. Str.

Seeglättige Auszahl der Rohrtonen, verbunden mit reichhaltiger Brennmethode, garantieren ein sehr gleichmäßig vorzügliches Product.

Ca. 25% Sparv.

Kaffee-Brennerei mit Dampfbetrieb
A. ZUNTZ sel. W. BONN u. BERLIN
gegründet 1837.

In Packen von 1/2 und 1/4 Kilo
Netto Inhalt, mit Firme u. Schnaps verschlossen.
Niederlagen in fast allen Säcken Deutschlands.

Empfohlen von den ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Nahrungsmittelkunst Just. von Leibig &c.

Ia gebr. Java-Kaffee Ia gebr. Java-Kaffee
1/2 Kilo 1 Mt. 70 Pf. 1/2 Kilo 1 Mt. 60 Pf.

Gegründet

C. Berndt & Co., Grimmaische Straße 26,
O. Günther, Münzgasse 7,

Paulus Heydenreich, Weißerstrasse.

Rudolf Hilgenberg, Weißerstrasse 2829.

C. R. Mey, Albert- und Zeitzer Str. Ede,

F. W. Niemann, Sternwartenstraße 18,

Wilhelm Nitzsche, Thomägäßchen 11,

Otto Pflugbeil, Hauptstraße Steinweg 75,

A. Reinhardt, Weißerstrasse 4,

Ewald Spaarmann, Windmühlenstraße 13,

Plagwitz: Arno Weyrauch, Weißerstrasse 65,

Gohlis: Oscar Hüttig, Gartenstraße 6,

Rennweg: Herrmann Harzer, Gemeindestraße 22,

Boltzendorf: G. A. Naumann, Lindenstraße 23—25,

Just. von Leibig &c.

Oscar Prehn, Droguerie zur Flora,
Universitätsstraße Nr. 1, Ecke Grimmaische Straße.

Drogs-Proben werden verabreicht.

Reiste Oldenburger Butter, 8 Pf. netto je 9 A. in verschiedenem frisch.

Reiche gesetzte Granat (Zuckerbrot) in Weißflocken zu 2 A. bis 3 A. 60 Pf. frisch.
Gedämpfte Oldenburger Butter, 8 Pf. 90 Pf. ab hoc. Reisende Oldenburger Butter und Hähne pro Stück 1 A. 25 Pf. ab hoc.

Gesetzte Butter, 9 Pfund jährlich, gesogen ab Stück 22 A. ab hoc, ungesogen ab 18 A. 120 Pf. ab hoc. Stück ein Pfund, 100 Pfund billiger. L. Lehmann in Paret & d. Jäde.

Schweizerbutter

Schweizerbutter Wohl u. Boltzendorf, täglich frisch 2,50 Pfund für 2,20 Pfundbutterkäse. 9 Pf. d.

Reiche, krautfreie Granat-Zuckerbrot selbst in Wohl netto 8 Pf. für 8 A. 40 Pf. fr. gegen Nachn. Supp. je Pfund. Westphal Süßen, zeitiges 2,50 Pf. 9 Pf. Bremen.

Von jetzt ab 2 mal wöchentlich frische Braunschweiger Wurst und Leberwurst, große Rouladen in fest frischen.

Türinger u. Braunschweiger Fleisch- u. Wurstwaren

umfleißt natürlich eine hohle Wurst.

Cervelat mit Salamiwurst

C. Schoebel, Nr. 25 C. am Rothenen Bahnhof.

7 Autonstraße 7, früher Theaterstraße,

empfiehlt C. Scheinblodt von H. Scheibner.

Erdbeeren

23 Hainstraße 23

bei Wunderlich.

Johannisbeeren

findet Ihnen u. billig zu haben. Bekanntlich.

Aprikosen

u. Wechsel - Kirschen

bei Witte Koekel, Ritterstraße 20.

Weiter direkte Verhandlung für westlich

deutschen Aal in Gelée, 6 A.

1/2 A. 10 Pf. A. Delicate-Käse, 10.

1/2 A. 12 Pf. A. Käse 3 A. gegen Nachn.

Johann. Jägers, Ottensen in Helleb.

Bratheringe

in pfeiften-Sauce verl. d. circa 10 Pfund-

kg. fr. u. Nachn. für 3 A. 50 Pf.

Sardellenbering (Br.)

geringe Menge für 10 Pfund.

1 A. 3 A. 4 A. Brotzten, Gretzenwald u. d. Jäde.

Flundern

(Schollen, Segungen) liefert nach dem Fang #. erledigt, welche ich täglich frisch in schöner Wanne, die Rille mit 22—28 Stück, kann gegen 3 A. Nachfrage.

A. Schröder, Grätzlin u. d. Jäde, Ang.-Beg. Grätzlin.

Verkäufe.

Vanplatz, kleine gelag. u. ge-

schickte Nähe der Theaterstraße, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

St. Bonifacius, Ecke Ritterstr. 12. 1. Et.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in den Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in der Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in der Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in der Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in der Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

W. B. 100 Pf. den. G. H. Stock, 3 Rosen.

Gute in der Nähe Leipzig seit Jahren

verkauft werden. Kapazität 600 Pf.

Werden sieben man in der Expedition

d. Bl. unter A. II. 581, niederschlag.

Großes Material

mit großem Garn, Wolle, Seiten- und

Gürtelstoffe in der Nähe Leipzig, das sich

gewöhnlich Bäckerei, passend für Bäckerei, Konditorei u. d. L. Käsebäckerei.

Stadtsteuer. Wölper, welches gründt von G. Niese.
Gef. inde. Wölper Gewerbe 4, p. n. 10—12.

Tägliche Dienstleister

Siehe A. Schlesky, Bank, Sierling 29.

Ein tüchtiger

Instrumentenschleifer
oder auch Messerschmied, der im Schleifen
bekannt ist. Sofort gefügt.
Söhn. P. W. Mergenthaler-Metzeler.

40 tüchtige Steinbauer

Die lebensreichen Steinbauer gefügt.

Gef. a. b. H. Großheim.

Steinbauer gelöst durch C. Kammig,
Bezirk, Siedlungstraße Nr. 26.

Reparaturer. Reparaturer nach d. Haufe
Zentral g. d. F. H. 189 Katharinenstr. 18.

1 Kochmeisterin auf beliebige Arbeit
laut g. d. Hayne, Untern. Markt 6.

Mantel-Schneider.

Für mein Damen-Konfektions-Geschäft
suche ich 1. August einen durchaus
reduzierten und erfahreneren

Damen-Schneider

auf jenes Mantel-Arbeit noch Stoff, der
im Stande ist, 10—15 Arbeitsergebnisse zu be-
stätigen. Sicher im Geschäftshaus. Ab-
rechnung per Stoff. Rechnung wird nur
auf erste Reihe.

Ludwig Rehwinkel,
Verkauf.

Lehrlings-Gesuch.

Ein tüchtiger Lehrling sucht einen
mit gutes Schuhmacherin ausgebildeten
jungen Mann als Lehrling. Offerten unter
A. H. 10 an die Stelle dieses Blattes,
Katharinenstraße Nr. 18, mitten.

Schuh wird nach baldigen Jahren ein
sehr tüchtiger Elter als Gehilfe für
ein Beamten- u. Angestellten-Gehalt
gewünscht. Sicher in Leipzig. Offerten unter
W. D. B. g. d. F. H. 189 Katharinenstr. 18.

In einem Wohnung-Haus findet ein
Lehrling Stellung. Offerten unter K. L. 17,
Haus d. Meisters, Katharinenstr. 18, obige.

Schuhmeisterin gesucht

Richard Kröse, Görlitz.

Eine Dame, welche sich nicht
findet bei einer Zimmermutter in Höhe ge-
funden hat, sucht sofort mit Jungfern
Protektor.

Schuh wird ein im Bildhauerei gesuchte. Rechner,
Gef. 20 A. Sternvorstadt, 186, bei Kleining.

Ein Lehrling sofort gleich Markt 14.

Kochmeisterin, wieh, bald. Gef. 13.

Eine Hausfrau (Büroameisen bevorzugt),
welcher angenehm befindet im Geschäft mit
Rathaus. Sie wird gleich Wohnung finden.

80 gute Schneider
werden gesucht. Da werden kein Schneider
mehr gebraucht. In weiterer Wohnung bei
Gossmann. Friedrich Kallrich, Unternehmer.

Ein unverzichtbarer Dienstleister für
Handelsmeisterin gewünscht. Sicherheit
Rüdiger Wöhrelmann & Co., 189, 1. Et.

Schuh wird ein im Bildhauerei gesuchte. Rechner,
Gef. 20 A. Sternvorstadt, 186, bei Kleining.

Ein Lehrling sofort gleich Markt 14.

Kochmeisterin, wieh, bald. Gef. 13.

Eine Hausfrau (Büroameisen bevorzugt),
welcher angenehm befindet im Geschäft mit
Rathaus. Sie wird gleich Wohnung finden.

Ein tüchtiger Schneider wieh sofort gefügt
Böhrer Weg 17, Haus Ros.

Eine Käferin, gebürtet Wittenberg, welche
jede Arbeit verfügt und sich solang
unterhält, wieh sie baldigen Namen gefügt.

Domplizierter Schneider.

Franz Leibeborn.

2 Koche jede Butzeli, Siedlungstraße 24.

2 Koche gefügt Schloßgasse 2, 1. Et.

Wieder ein Koche Lange Straße 8, part.

1. Et. Reinerbergsche g. d. Schloss. 2, 1.

Wieder ein Koche Lange Straße 8, 2. Et.

Schuh ein Kaufmännische

Mechanische Werkstatt. Sternvorstadt, 15.

Für ein hübsches kleines Wäsche-

Gefügt wird eine tüchtige

Directrice
bei jedem Geschäft für sofort gefügt.
Offerten unter K. M. 48 an die
Expeditio dieses Blattes.

Verkäuferin-Gesuch.

Behuts späterer Verarbeitung wird ein
junge, nicht unverzichtbarer Wäsche vorst
mit Verstärkung in eine Auskunft u. Wobe-
wanderbankung sofort gefügt.

Werte Offerten mit Angabe der Ver-
gänglichkeit, sowie Belegung der
Photographie findet unter K. H. 1183
in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Für eine ausführliche Kommodenmöbel-
scheide wird eine baldige Antwort erwartet,
um sofort gefügt zu bekommen.

Agent

dem Kaufmännischen in verschiedenen Branchen

der Seite steht, wohin nicht einige leistung-
sfähige Habanten zu vertreten. Prinzipielle
Forderungen unter Vertrag.

Offerten werden unter K. W. 1183
durch Rudolf Nossé, Hanover, erbeten.

Ein Hamburger Haus,

welches mit Exportien in direkter Ver-
bindung steht, möchte noch einige leicht-
fahige Habanten für den Nach und Export
zu bestehen. Offerten erbeten.

Otto & Baudach, Hamburg.

Für einen Kaufmännischen

sucht ein junger Kaufmann, geborener Schröder,
der 7 Jahre beide Kinder für erste Han-
burger Häuser mit Erfolg besucht hat und
die Geschäftsführer genannte freie Reichsschule.

Reichs-Reichsschule.

Off. Offerten sub A. R. II. 82, an
den Rudolf Nossé, Apotheke.

Eine Schuhmacherin haben

Witkopf & Co., Siedlungstraße 11.

Gef. Wohlw. Str. 1, Grimm. Str. 3, Et.

1 nach. Schuhmacherin l. g. Oberbergs. 12, IV.

Ein tüchtiges Mädchen, das kann auf
herrenmässigem Arbeit, findet sofort
bestimmte Weise. Gefügt. Siedlung 2, 4 Et. rechts.

Verkäuferin für Schneider gesucht

Pfeifferstraße Nr. 7, 3. Etage.

Grüne Stepperrinnen für Schädelchen sucht
Schöbelner, Schleifstraße.

Weinhändlerinnen finden auf Oberbergen
sehr kostbare und bauerne Arbeit.

Wir ganz größt und accurate Personen
mögen sich selber, wenigstens mit Vorarbeit,
W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die
sie sehr arbeits, mit Hausschuh gefügt.

W. Kreischmar, Saloppe 8.

Eine tüchtige Gesellen-Schusterin, die

Leipziger Börsen-Course am 8. Juli 1882.

Wechsel.		Sorten.		Gold pro Stck.		Kiss-T.		Industrie-Action, Prior.u.Stamm.-Pr.		Gold pro Stck.		Kiss-T.		Cogn.-Zahl.		Agl. Eisenbahn-Pr.-Obligationen.		
				1881	1882	%				1881	1882	%						Stück
Amsterdam pr. MS Cl. 5.	• • •	1. R. p. S. T.	100.90 0.	10.00	0.	-	1. Oct.	Altenbergs. Normandie.	80 M. 122.50 G.	1. Jan. Fall. Gold	Augsig.-Teplitz. -	150.000	104.500	kl. 104.500.				
Bristol u. Antwerpen pr. 100 Fras.	• • •	1. R. p. S. T.	61.10 0.	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Silber	Silber. Nordbahn.	100 T. 66.50	do. Nordbahn.	100 T. 66.50	do. 100 T. 66.50	do. 100 T. 66.50					
London pr. 1 P.M. Sterl.	• • •	1. R. p. S. T.	100.40 0.	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	do. do. v. 1871	100 T. 66.50	do. do. v. 1871	100 T. 66.50	do. do. v. 1871	100 T. 66.50					
Paris pr. 200 Francs	• • •	1. R. p. S. T.	81.30 0.	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	do. do. v. 1871	100 T. 66.50	do. do. v. 1871	100 T. 66.50	do. do. v. 1871	100 T. 66.50					
Petersburg pr. 100 Rubl. Rouble.	• • •	1. R. p. S. T.	-	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	D.W.M. F. & Co. & C.	100 T. 26.00 G. *	1. Jan. Fall. Gold	D.W.M. F. & Co. & C.	100 T. 26.00 G. *	1. Jan. Fall. Gold	100 T. 26.00 G. *				
Warschau pr. 100 Silb.-Ruble.	• • •	1. R. p. S. T.	-	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 10.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 10.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 10.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 10.75 G.				
Wien pr. 100 K. in Oesterl. Währ.	• • •	1. R. p. S. T.	100.55 0.	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.				
Wien pr. 100 K. in Oesterl. Währ.	• • •	1. R. p. S. T.	100.60 0.	10.00	0.	-	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.	1. Jan. Fall. Gold	Do. M. 1. 102.75 G.				
Deutsche Fonds.		Ausländ. Fonds.		pr. Stück.		pr. Stück.		pr. Stück.		pr. Stück.		pr. Stück.		pr. Stück.		pr. Stück.		
1. Mai. 7. Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	1. Apr. Oct. Goldrente.	1000.1000.200.000	100.00 G.	1. Apr. Oct. Goldrente.	1000.1000.200.000	100.00 G.	1. Apr. Oct. Goldrente.	1000.1000.200.000	100.00 G.	1. Mai. 7. Apr. Oct. Goldrente.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.	do. do.	1000.1000.200.000	100.00 G.
do. do. do.	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	100.00-100.10 M.	100.10 0.	10.00	do. do.	1000.1000.200.000										

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

.13

Nr. 190.

Sonntag den 9. Juli 1882.

76. Jahrgang.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns die höfliche Mittheilung zu machen, daß wir mit heutigem Tage unser Restaurant „Petersstraße 30“ schließen, und werden wir die Wiedereröffnung in den neuen Localitäten

„Petersstrasse 19, Passage, Schlossgasse 11—13“

nach Fertigstellung bekannt machen.

Unser Glaschenbiergeschäft befindet sich von Montag den 10. Juli „Schlossgasse 11“. Leipzig, 9. Juli 1882.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Grosses Concert

von der Capelle des 107. Regiments.
Direction: Königlicher Musikdirector Walther.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Gewähltes Programm.

Nach dem Concert gr. Ball.

Frisch Speckkuchen, Ragout, &c.

Der Saalon entsprechende Abendkarte.
S. Lagerdier, Tölziger Bier, eisig Bayerisch.

Otto Schumann.

Eutritzscher Concert und Ballmusik

Heute Sonntag, den 9. Juli, von 4 Uhr an

Concert und Ballmusik

unter der Capelle E. Hellmann.

Ergebenst J. Jurisch.

Gesellschaftshalle Lindenau.

Heute Sonntag, den 9. Juli,

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Dienstag Abend Concert im Saaltheater von der Capelle des Herrn Dr. L. Heyer.

Meister Blechauer, unter persönlicher Leitung derselben.

D. C.

Zum deutschen Haus, Lindenau.

Vorlesungs-Saal.

Concert und Ballmusik.

Morgen Abend Frei-Concert, feuerfest.

Allerlei.

A. Hirsch.

Großschöcher.

Gasthof zum Trompeter.

Bei dem heutigen Stababenden

Stiftungsfest,

verbunden mit

Schauturnen, Concert u. Ball,
bei diesen Turnveranstaltungen empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, S. Vereinshaus, Biertheke und Kaffee mit köstlichem Käse.

Concert am 9. Juli ab, Station: Neugersdorf.

Kassett.

Heute Concert II. Ballmusik.

Ren.: Camera obscura, Schneiderschänke, Wilhelmsbuden, Wollers-Scheune, — Wagners-Bude,

Winfahrt von Leipzig 3 Uhr Nachts, 7 Uhr 30 Min.

Abends, von Wahren 6 Uhr 45 Min., 10 Uhr 15 Min.

Abends, neuer ergebener einfacher G. Höhne.

Concubine gegen 2 Uhr ab, Station: Neugersdorf.

A. Berlin 20 Pf.

Wahren.

Liebertwolkwitz, 3 Linden.

Heute Sonntag, den 9. Juli, I. Abonnement-Concert, gegeben von

Conzertmeister des Königl. S. S. Garde-Grenadier-Regiments zu Borna.

Anfang 4,7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert folgt Ball, wozu eingeladen ist.

B. Friedrich.

Gasthof Thonberg.

Heute Sonntag, den 9. Juli.

Garten-Concert, Gesellschaftsball.

Walden.

Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag, den 9. Juli.

Stötteritz, Gesellschafts-Concert u. Gesellschaftsball.

Überlebend ergebnist ein.

C. Mössig.

Stötteritz. Deutsches Haus.

Heute grosses Vergnügungsspiel.

Ball-Concert und Ball.

H. Dietzmann.

Restaurant Grüne Schenke.

Heute Sonntag Concert II. Ballmusik.

Beiempfehlung des Nominal-Biers aus der Brauerei Rothmark, sowie Werner's Gräner-

und Lagerbier von Riebeck & Co., Bier, sonst, Böse in bekannter Güte.

NB. Frisch Speisen.

Klöppel.

Elsterthal Schleussig.

Heute Bierhaus von der beliebten Hauseschänke. Für reiche Auswahl von Speisen

und Getränken, wie bekannt, hat bestens gefordert.

C. Jeser.

Sonntag den 9. Juli 1882.

76. Jahrgang.

Hochachtungsvoll
Kitzing & Helbig.

Zum Helm

Eutritzscher.

Gente Sonntag
Concert und Ball
in meinem neuen
grossen Parquet-Saale.
NB. Morgen Schlafricht. Stierher.

„Gose famos.“

Tivoli. Concert und Ballmusik
der Capelle von C. Matthes.
Anfang 1½ Uhr.
Eintritt 25 Pf.

E. Busch.

Pantheon.

Gente von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Gente Sonntag
bei günstiger Witterung von 4 Uhr an
Freiconcert im Garten,
sozusagen Ballmusik nach freundlich einsetbar Ed. Brauer.

NB. Morgen Schneidnischen.

Gosenthal. Concert und Ballmusik.
O. Pfletsch.

Restaurant Bellevue.
Gente Sonntag Ballmusik.
Höre gute Speisen und Getränke ist bestens gefordert.

Rathskeller Naunhof.

Große Einladung.

Zu einem am Sonntag, den 9. Juli, stattfindenden Einzugsschmausen
reicht sich Unternehmerische Freunde und Gäste hiermit aufmerksam zu machen. — Für
gute Speisen und Getränke werden bestens Getränke tragen.

Herrn. Drechsler.

Lindhardt. für Schulfeste
gibt es wohl kaum einen geeigneteren Ort als

Stadtkino. Die große Wöhne bietet Raum zum Spielen für Freunde des Kinos; hofftige
Naturlaubs bietet bei schönem Wetter, ein gesundiger Saal bei Regenwetter geeignete
Unterkunft. — Wegen der Verfolgung vorherige Bescheinigung erfordern.

C. Wohner.

Gasthof zur Wölfe in Lindhardt.

Moritzburg — Gohlis

empfiehlt einem gehörten Publikum sein Restaurant und Café mit grossem Maßstab,
zug- und standortnahmen Ausgaben, Bier, Wein und Kaffee.

Heute Bier (Riebeck & Co.), G. Böse (Nikau & Co.), S. Böse mit Bier.

Wurst, Salat und warme Speisen.

Hochachtungsvoll lädt ein J. Herrmann.

Gente Flügelkränzchen.

Oberschenke u. Gozen-Stube zu Gohlis

empfiehlt ihre annehmste gute Speisekarte, täglich Mittagstisch, ein Täschchen Wurst mit
allen Sorten leckhaften Ausgaben, Bier, Wein und Kaffee.

Heute Bier (Riebeck & Co.), G. Böse (Nikau & Co.), S. Böse mit Bier.

Wurst, Salat und warme Speisen.

Herrn. Lehmann.

Gente Flügelkränzchen.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag: Flügelkränzchen. Von 4 Uhr an Speisen. Dabei
empfiehlt R. Niedersches Lagerbier, seine Böse von Nikau und eine reichhaltige
Speisekarte.

Tr. Meier.

Gente Flügelkränzchen.

Kiesel's Kaffeegarten in Connewitz

hält für einem gehörten Publikum bei vorzülichen Speisen und Getränken
bestens empfohlen.

Bernhard Kunze's Restauration,

Reinhardt 12, Mariannenstraße Nr. 41.

Einem gehörten Vieh- und rastörlichen Publikum die erwartende Ansicht, daß ich
unter heutigen Tage meine neu eingerichtete Restauration eröffnet habe. Es wird mein
Vorhaben sein, alle mich berührenden Höhe mit guten Speisen und Getränken zu bedienen
sich zu befriedigen und bitte daher um gütigen Gehörd.

Am 9. Juli 1882.

Der Obige.

Leibniz Auenschlösschen

empfiehlt für heute eine Auswahl Speisen, vorzügl. Bier, guten Kaffee, Böse u.

und bietet um recht zählerlichen Preis.

M. Tschirn.

Tharandt's Restaurant

am Barfußberg. Heute Abend Stamm:

Sauners Rinderbraten mit Thüringer Klößen.

Mariengarten,

Carlstrasse

Grosses Garten-Etablissement.

Mittagstisch von 12—3 Uhr,

Abends gewählte Speisekarte.

Zur grössen Bequemlichkeit des Publikums ist jeden Abend von

6 Uhr an ein reichbesetztes

Hamburger Buffet

aufgestellt.

Heute früh **Speckkuchen.**

Franz Schröter.

Hôtel Heller zum Bamberger Hof

hat seinen zugfreien Garten seit Colonnaden als angenehmen Aufenthalt bestend

empfohlen.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Gewählte Speisen à la carte zu ersten Preisen.

S. Lagerdier von Riebeck & Co., Bierkastel, Tucher'sches Exportbier.

Wilsener Bier, Bürgerl. Branzs. Bösen.

Richard Heller.

Café Germania,

An der Promenade, Ecke vom Neukirchhof u. Töpferstr.,

empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten zur günstigen Brauung, Böse kleine Bier, Lagerdier

aus der Alten Brauerei in Görlitz, Böseliches Schankbier, eisig Bayerisch.

S. Berlin

Grun's Bier- und Kaffeehaus,
Auenstraße 13-15.
Heute früh Speckkuchen, Ragout fin etc.,
sowie täglich frische Dinge aus dem Weizen.

Hotel Stadt London.
Empfohlene angenehmste vorjähriges Mittagstisch-, Suppe und Co., Torten, im
Bauernhof 25-4. Biere u. Biergäste sehr läufig. Städtezimmer. Große Zimmer für
Festlichkeiten.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonntag früh
Speckkuchen, Abends Kal, Schleie und Bachfisch.
Vorzeitiger, Gose und R. Bierwisch.
P. Zonnev.

Morgen Montag großes Concert.

Beginn 10 Uhr. Eintritt 15 Pf.

Restaurant Thalia, Elsterstr. 31.

Schöner Saal mit Colonnaden. v. Tischen. Gäßchen Lagerbier und Biermärkte
Otto Langer.

Restauration zur Stadt Dresden.

Eduard Franke.
Heute Abend Bierfest. Vorzüglich Biere. Edelher, ruhig gelegener Saal.

Stamm: Gruner Baum Ente mit Krautklössen.

Heute:
Burgkeller. Speckkuchen u. Ragout fin.
V. Lagerbier von Bielefeld & Co. u. e. Käse.
M. Kanaker.

Restaurant A. Löwe. Sidonienstrasse 54, Zeitzer Strasse 20
empfiehlt heute Abend Bierfest mit Getreideteig und Suppe. A. Löwe.

Restaurant Stehfest. Albertstrasse,
Garten u. gr. Colonnaden, Regelbau u. Bilderd. direkt am Bau der neuen
Betrifft. — u. M. Heute Blumenhof zu Gratin,

vom Mittagstisch u. 2. früh Bierfest a la romaine, Speckkuchen u. r. noch
Schinken des Karlsbader. Jungs reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Biere, Biermärkte
Gose und Wein.

Garten-Restaurant Kleine Funkenburg

Speckkuchen, Mittagstisch, reichhaltige Abendspeisekarte und
vorzügl. Biere empfiehlt J. C. Winterling.

Zill's Tunnel. Vorzügl. Mittagstisch und 1. Etage.
Vorblatt gute Küche. Vaterbänk u. Lagerbier empfiehlt Louis Treutler.

Heute früh Speckkuchen.

Restaurant Forelle

am Schlossplatz, vis-à-vis dem Neubau der
Petrinikreis.

Ein berühmter Wiener Conservatorium wird einige Zeit lang in meinem Local ein Konzert geben, wozu alle Musikfreunde und Kenner eingeladen werden. Aufzug 7 Uhr. Eduard Franke.

Café Bühlle

9 Burgstrasse 9
empfiehlt keine Lokalitäten mehr. Alles dem
gediegenen Publikum vorzüglich empfiehlt. Gute Biere u. Biermärkte. Biergäste u.
W. B. Bedienung durch Kellnerin.

Restaurant Paul Tittel.

Feine Küche.
Vorzüglich Biere.

Neu! Neu!

Einen großen Balkon von Brixius und
Langeberg zur Röhrstr. befindet unter bestem
Dach eines neuen Restaurants: Ameri-
kaner, Ritterstrasse 24, eröffnet heute und bitte
um recht zahlreichen Besuch. Ergebnis:

A. Caspar,
Ritterstrasse 24, früher Ritterstrasse Nr. 7.

Restaurant Stephan

Urbach-Bau.
Nichtschwierige Speisekarte.
Stamm:
Junge mit Champagner.
Vorzügliches Lagerbier von Koch & Co.
und Biermärkte.

• Wintergarten. •

Heute Abend Bierfest.
Biere u.

Thieme'sche Brauerel.

Heute früh Speckkuchen, Abends gute
mit Krautköpfen. Biere u.

Kräft. Mittagstisch,

deutsche Küche, mit Suppe und Käse. Von
20-4. ohne Suppe 30-4. Abendessen 30-4.
Göhler Lagerbier. Biermärkte Biere,
Bierb. St. 40-4. Bierb. Bierb. Bierb.

Garten-Restaurant Paul Tittel.

Feine Küche.
Vorzüglich Biere.

Restaurant Ferkel.

Heute Sonntag, findet das Sommervergnügen im Blüchergarten zu
Goslar statt. Freunde und Freunde des Clubs loben höchstens freundlich den Vorstand.

Goldene Kugel.

Heute:
Speckkuchen und Ragout fin.
Parkstr. 1b. Hallstr. 8.
G. Kappel.

„Zum Frieden“

Übernimmt alle Arten von Begeißelungen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Fleisch- und
Käse-Sorten zu festlichen Tischen.

Reichliche Schläuche für Begeißelung und Bestellung der Leinenstrasse werden nicht
bereitgestellt.

Speis-Halle, Katharinenstr. 20, neu.

Mittagstisch in großer Räumlichkeit für junge
Konsumenten bis 19. 4 Tropfen.

Familientisch gut und fröhlig inkl. Suppe
und Käse, Biere, Bierb. St. 3-4. Kostenlos 7, 1.

Private Mittagstisch Römerstr. 26b, Gottl. 1.

Ein jung, leuchtend fröhlig, Mittagstisch
(Konsumentenresto) in großer Familie. Von
unter 7. 64 in die Kapelle. 8. 61 erhalten.

Ein j. Kaufhaus sucht Privat-Mittagstisch
offen mit Preisangabe unter B.P. 939.

Berl. Hand-Sch. Ober-Biel. Schloßstr. 11 abg.

Gebühren in freiem Raum auf dem
Dach nach Wohl. 1. u. 2. Kostenlos 10. 1. Eigentumsgefehl.

Geb. am 20. Juni 1. Herren-Apotheke. In
Empf. zu neuer. Neustadt. Leipzig. St. 21. ab. 11.

Angestalten 1. Brauer-Apotheke, Steyer-
gergasse, Nr. 69/1, Antikenhandlung
"Dionysos". Gegen Schuhb. in Tempel zu
nehmen Säule Nr. 22, bei G. Schulze.

Angestalten 1. Händler, Sammel, weiße
Kraut, neue Unterländer, Steyergergasse
Temp. 1414. Bierb. Schöffer. Hauptstr. 63.

Entgangen 1. Gastwirtsgesell.

Wiederholung 3. A. Bierbier.

Hermann Rupp, Goldstrasse 47, L.

Entgangen ein Gastwirtsgesell. Gegen Be-
lebung abg. 1. Deutmann Thalstr. 30.

Verloren.

wurde an einem der letzten Tage eine in Gold
gefasste Geschäftskugel. Gegen gute Beleb-
ung abg. Kaiser-Wilhelmstr. 11, 2. Et.

Verloren.

Wiederholung 3. A. Bierbier.

W

so den Tod des Generaldirektors veranlaßt zu haben. Er wurde Staatsanwaltshof überlebt.

2. Neuschönfeld, 8. Juli. Nachdem 20 Bewerber um die erledigte Schuldirекторstelle alther gemeldet waren, wurden vom hiesigen Gemeinderat, dem Collater-Schule, die Herren Schuldirektor Ruth Schönfeld, der Müller-Wolkenstein und Schuldirektor Schumann-Wein vorgeschlagen. Der Schulkonvent wählte den letzten, Herr Ruth, 38 Jahre alt, reellisch und seminarisch Sonderbauden gebildet, war früher Bürgermeister in Henn und Amstadt, sowie etwa ein Jahr Director in der dort Thurn.

3. Nördlingen, 7. Juli. Im verdeckten Nacht wurde auf die beiden Marktstraße ein lächerliches Gefürt angetroffen, welches einem Diener am Bogau von einem eisernen Wulstknopf heimlich entführt werden war.

— Einem Selbstmord einer Art am vergangenen Samstag früh ein alter nur einjähriger Mann in einem Steinbruch bei Großsteinberg an sich vollzogen. Nachdem der Mann einen ziemlich langen Stand an ein vorliegendes Hölzern befestigt und die Schlinge um den Hals gelegt hatte, ist er mit dem Körper an den hier liegenden Steinbruchwand hinabgerutscht und hat sich auf diese Weise erdorfen.

* Aarau, 7. Juli. Die Mithilfe über das Ergebnis der Sammlungen zu Gunsten der hohen Brandstiftung sei noch hinzugefügt, daß außer den Beträgen, welche beim Hochsommertag eingegangen sind, auch noch etwa 2500.- an den Genesungs- und Militärfonds zur Unterstützung der Mitglieder jener Vereine zusammenkamen. Da die Sammlungen große Später zu bringen haben, so werden diese durch die genannten Vereine den Berichtung der Unterstellungen hauptsächlich berücksichtigt werden.

— Wirtschaftliches steht in 1098 Haushaltungen 5517 Einwohner.

† Dresden, 7. Juli. Am Stelle des Geh. Hofrats Dr. Heitner ist der zeitige Directorialstall am König. Antiquarium und Privattheater der Archäologie an der Universität Berlin, Dr. Georg Trenz, zum Director des Antikenmuseum und des Museums der Antikenkunst, sowie zum Professor der Kunsthistorie an der Akademie der Künste und der Polytechnikum zu Dresden ernannt worden. (Alois nicht Prof. Conze aus Wien, wie nach den „Dresden Nachrichten“ angegeben hatten. D. R.) — Der Vorstand des Commiss für die Errichtung des König.-Gebann.-Denkmals, doch hieltes auf dem Theaterplatz aufgestellt werden möge, hat die Genehmigung Sr. Majestät des Königs erhalten. — Nach dem Haushaltplan der Stadt Dresden für 1881 sollten die Einnahmen und Ausgaben sich mit 5,491,453.- k. begleichen. Der soeben veröffentlichte Abdruck verzeichnet jedoch Einnahmen im Betrage von 5,633,004.- und Ausgaben in Höhe von nur 5,600,753.-, so daß sich ein Betriebsüberschuss von 552,251.- für das Jahr 1881 ergaben hat.

— Das dritte Stadtoberhaupten-Collegium hat in Bezug auf die Ausführung städtischer Arbeiten beschlossen: „Den Stadtbau zu ersuchen, insofern als Dies ohne Schädigung des finanziellen Interesses der Stadtgemeinde, insbesondere ohne Nachteil für die Qualität der Ausführung, die nötigen Arbeiten einschließlich der Materialbeschaffung sinnlich in das Erweiterungsamt der Dresden Verwaltung übertragen.“

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteil angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane machte dem Armen von seinem Glück keine Mitteilung, sondern nahm das Geld aus der Tasche heraus und fing an gemäßigt zu zittern. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

† Dresden, 8. Juli. Der große Director der könig. Gemäldegalerie, Professor Dr. phil. Julius Hößner, beabsichtigt, seines vorgezehrten Alters wegen, mit Ende des nächsten Monates in den Ruhestand zu treten und hat sein Pensionierungsfest bereits eingerichtet. — Der berühmte Director der Dresdner Viehmarkts, Albin Förster, hat den ebenwegen Alten als Hofcapellmeister nach Weissenburg-Strelitz erhalten und verläßt am 1. September d. J. die Stätte seines bisherigen Dienstes.

Vermischtes.

W. Posen, 7. Juni. Zum Dietrichswalder Wunderkindin. Nach Dietrichswalde fanden gegenwärtig andauernde Taufen von Wallfahrern, um unter den bekannten Abordnungen ihrer Ankunft zu versammeln und von dem wunderbaren Wasser, welches seit dem Jahre 1777 in Aufnahme gekommen ist, zu schöpfen. Über der Quelle ist ein Marienbild aufgestellt worden, welches am 27. v. M. in Auwesenheit vieler Pilger geweiht wurde. Obwohl Niemand mit dem Einsammeln von Beiträgen zum Umbau der Kirche in Dietrichswalde beauftragt wurde, so neben doch Händler, welche mit Gebeten, Bildern, Rosenkränzen u. s. m. überreichten, Beiträge von gläubigen Seelen, angenommen für den Dietrichswalder Kirchenbau, entzogen und verneinten dieselben wahrnehmlich für sich. Zum großen Abschluß, welcher in Dietrichswalde am Peter-Paulusfest stattfand, erschienen zahlreiche Pilger aus den angrenzenden polnischen Landen und aus Pittau, darunter sogar Mütter mit ihren ganz kleinen Kindern. Bei dem Abschluß wirkten von Gewißheit aus der Nachbarherrschaft nur vier, so daß dieselben vorsichtig zu ihnen halten, um den Pilgern alle ihre Gaben zu vergeben.

— Die richterlichen Sühneversuche bei Scheidegg-Preussen haben nach den widrend des fast dreijährigen Bestreites des Vertrages des neuen Civil-Prozeß-Gesetzes getroffenen Erstaunen fast gar keinen Erfolg gehabt und sind sich als eine geradezu überflüssige Formalität herausgestellt. Der den Verhandlungen vorliegende Richter steht den vor ihm stehenden Parteien der niederen und Mittelschicht in seinen Sühneanfragen zu Seite, da er eine Einigung aus der Gewalt der streitenden nicht annehmen vermag. Nicht selten kommt es vor, daß die vor den Südschweiz einander ausgesetzten Parteien mit klarerem Urteil gegeneinander sich den Tersius entfernen, als sie zu dem Tersius gekommen waren. Wie die „Post“ hör, ist in umgehenden juristischen Kreisen die Notwendigkeit einer Änderung der neuen geplanten Verhältnisse über das Sühneverfahren in Scheidegg-Baden bereit gestellt worden.

Während aber auf einer Seite die Wiederaufnahme des konfessionell-religiösen Sühneverfahrens empfohlen wird, tritt man auf der anderen Seite für die Beibehaltung des Sühneverfahrens als eines Verfahrens der Scheideggfrage und für Aufzähnung des Sühneverfahrens in den Scheidegg-Bereich ein. Nach dieser letzten Ansicht soll das Landgericht bei der Verhandlung über Scheideggfrage Sühneverfahren auf Grund derer bestreiten während des Verfahrens ermittelten Tatsachen machen, welche eine Verleumdung der Parteien beiderseits seien. Dadurch, daß das Richterkollegium den ganzen Sachverhalt beherrscht, wird es befähigt, auf die Parteien in verschiedenem Sinne einzutreten.

— Wenige Tage nach und überwunden eine große Anzahl Touristen, Sommerfrische und Badereisen mit Genua-Wagner's Extrazug nach den berühmten Alpengebieten dampfen, um von Vindas, Riffenstein über Salzburg aus ein Deter seines speziellen Reiseplan zu verfolgen. Die Ve-

berfügung an diesen zu allgemeiner Beliebtheit gelangten Alpenbahnen verspricht bei den billigen Fahrpreisen und der ökonomischen Billigkeitsmöglichkeit wiederum sehr lebhaft zu werden. Das reichhaltige Programm (siehe Inserat) bietet über alles Willenswertes die eingehende Auskunft.

— Von den zuständigen Behörden in Magdeburg ist die für mehrere Linien beantragte Concession vom Bau einer elektrischen Straßenbahn mit Rücksicht auf die angrenzenden Erfahrungen, welche man bis jetzt in Berlin mit dieser neuen Erfindung gemacht hat, verlaßt nicht ertheilt worden.

— Über die Provinzialische Ausstellung wird aus Berlin berichtet: Die Hälfte der Schauspielansprüche ist bereits erledigt und die andere Hälfte wird jedenfalls bis zum 1. August reguliert sein. Was die finanzielle Seite des Unternehmens anbelangt, so beträgt der Garantiehabsatz nunmehr bereits über 300,000.-, wobei es der Kaiser eine Subvention von 100,000.- zugestellt; weiter ist eine solche noch von der Stadt Berlin zu erwarten, so daß das Unternehmen als durchaus gesichert betrachtet werden kann. Es wird demnach auf dem leichten Terrain der Provinzial-Ausstellung ohne Schwierigkeit das letztere Bahnhofs eine Halle aus Glas und Eisen hergestellt werden, und heißt man bestimmt, im nächsten Frühjahr in großartiger Weise die neue Ausstellung eröffnen können.

— Die Universität Heidelberg hat durch das erfolgte Abschluß des Geschäftsrats Professor Friedreich, Director des dortigen medizinischen Universitätsklinikums, einen unerlässlichen Besuch erlitten. Der Professor war im Jahre 1825 zu Würzburg geboren und habilitierte sich nach jahrelangem Studium der Medizin in seiner Vaterstadt als Protagonist für das Gebiet der inneren Pathologie. Im Jahre 1857 wurde er zum außerordentlichen Professor und Director des pathologischen Instituts bestellt, als solcher Kochscher Rudolf Schröder — erkannt, folg. jedoch schon ein Jahr später einen Platz als ordentlicher Professor der Pathologie und als Director der medizinischen Klinik nach Heidelberg. Hier schmug er sich sehr bald zu einem der beliebtesten Universitätslehrer des Augenheils-Carolina und eroberte sich einen wohlgegründeten Ruf als innerer Arzt. In seiner näheren 30jährigen Lehrthätigkeit wie in seinen zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten verfolgte er die durch Verdienst angekündigte Richtung, welche die Erkrankung des Königs-Johannes-Tempels für innere Medicin findet. Friedreich gehörte mit zu den Gründern des „Congressus für innere Medicin“, der bekanntlich in diesem Frühjahr in Weimar zum ersten Male gestagt hat, und wurde von dem unter Leitung der Herrn Medicinalrat Friedreich und Leutnant Leutnant der Berliner „Stern“ für innere Medicin“ zum auswärtigen Ehrenmitglied ernannt.

— In letzter Zeit brachte er an einem inneren organischen Leiden, sein Doktorat vermehrte sich und zeigte sich am Donnerstag Mittag eingetretener Tod nicht überraschend.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.

— Durch vor Geld. In einer Wiener Volkscollectane am Montag Abend ein dem Arbeitervanteile angehöriger Mann, welcher einige Kreuzer auf 4 Nummern in der letzten Wiener Zeitung gelegt hatte und sieben — der Ballon verlor dann wieder ein Terno, während er der Meinung war, dass ein Auto gekommen zu haben. Der Volkscollectane zog sich mit dem Ballon aus, nachdem er sich noch weiter ausgedehnt hatte, und sieben — der Ballon verlor wieder mit schnellen Worten erneut, daß er derselbe in Empfang nehmen, welcher Ausführung dieser erst nach längeren Jägern kam. Eiliglich rückte er dann das Geld in seinen Hut und lief aus dem Collecteur auf die Straße. Dies Glück sollte ihn verblüffend machen; kaum war er auf die Straße gelangt, stürzte er, vom Schlag gerüttelt, zu Boden und wurde, zwar noch lebend, aber in bewußtlosen Zustand nach dem Spitale übertragen.